

# STADT WETTER (RUHR)

## NIEDERSCHRIFT

über die

Gremium	Sitzungstermin	Tag der Absendung
<b>1. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Demografie und öffentliche Ordnung 2018</b>	25.04.2018	08.06.2018
Sitzungsort	Sitzungsdauer	Unterschriftsdatum
Rathaus Raatssaal Kaiserstr. 170	17:07 Uhr – 18:36 Uhr	05.06.2018

### Anwesend von den stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses:

**Vorsitz: Karen Haltaufderheide**

<b>SPD – Fraktion ( 6 )</b> Stich, Kirsten Zinn, Peter für Roschin, Nils Schmidt, Heide König, Klaus Bergerhoff, Hans Peter für Brodersen, Peter Moormann, Elli	<b>CDU – Fraktion ( 3 )</b> Rüsing, Lars Jacob, Anke für Fürch, Komelia Jacob, Jörg für Becker, Bärbel
<b>Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN ( 1 )</b> Uebelgünn, Jürgen für Haag, Sigrid	<b>FDP – Fraktion ( 1 )</b> Bernecker, Wulf
<b>Fraktion CSR ( 1 )</b> Peitz, Axel	<b>Fraktionslos</b> Picksak, Udo
<b>Fraktion BFW</b> Holland, Barbara für Holland, Inge	Fehlt entschuldigt

### Anwesend als beratende Mitglieder:

**(Seniorenbeirat)**

Imming, Ilona	Fehlt entschuldigt
---------------	--------------------

**(Behindertenbeirat)**

Sauter, Nina	Fehlt entschuldigt
--------------	--------------------

### Anwesend als Gast:

Herr Tonetti	Feuerwehr Wetter (Ruhr)
Herr Danz	Feuerwehr Wetter (Ruhr)
Frau Henkel	Feuerwehr Wetter (Ruhr)
Herr Bochmann	Polizei ERK Wache Wetter (Ruhr)
Herr Görzel	Westfälische Rundschau

### Anwesend von der Verwaltung:

Frau Wiese	Fachbereichsleiterin 3
Herr Eggermann	Fachdienstleiter 1/1
Herr Noll	Fachdienstleiter 3/1, zugleich Schriftführer
Herr Klaus	Leiter JobCenter EN Regionalstelle Wetter/Herdecke

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden.
2. stellt die Vorsitzende fest, dass
  - 2.1. der Ausschuss bei 14 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist;
  - 2.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird;
3. weist die Vorsitzende darauf hin, dass
  - 3.1. der Top 5 von der Tagesordnung genommen werden soll;
  - 3.2. sich die übrigen Tagesordnungspunkte um eine Ziffer nach vorne verschieben;
  - 3.3. auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Anschluss an die öffentliche Sitzung, ein nichtöffentlicher Teil folgt.
4. stimmt der Ausschuss der so ergänzten / geänderten Tagesordnung zu.

Der Niederschrift ist beigefügt:

- Zu Top 1: Wesentliche Entwicklung am Arbeitsmarkt im Bereich SGB II Jahr 2017
- Zu Top 5: Sachstandsbericht Bahnhof von FD 1/1 und Stellungnahme VIA-Beratungsstelle
- Zu Top 6: Brandschutzjahresstatistik der Feuerwehr für 2017

## Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen

Keine

2. Bericht Jobcenter EN / Regionalstelle Wetter

Herr Klaus berichtet zur aktuellen Situation und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

3. Sachstand Feuerwehrgerätehaus Wengern  
**-Drucksache 2018039-**

Herr Sell berichtet über den aktuellen Stand. Dies erfolgt analog zu den bereits im Stadtentwicklungs-, Wirtschaftsförderungs- und Bauausschuss (SWBA) gemachten Angaben. Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Sell beantwortet. Zum Ende der Diskussion verständigen sich die Ausschussmitglieder auf folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, sich dem Beschluss des SWBA anzuschließen und den Prüfauftrag an die Verwaltung dahingehend zu ergänzen, dass eine Erschließung der zu überprüfenden Fläche im Bereich Nordstraße über das Grundstück des Ruhrverbandes mit in Betracht gezogen werden soll.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

4. Bestellung von Mitgliedern und Stellvertretern im Seniorenbeirat  
**-Drucksache 2018003-**

**Beschlussvorschlag:**

Frau Ursula Thiel, Max Gruhl Str.31, 58300 Wetter (Ruhr) wird als Mitglied in den Seniorenbeirat bestellt, Frau Gertrud Böskes, Osterfeldstr. 26 wird als stellvertretendes Mitglied in den Seniorenbeirat bestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

5. Mündlicher Sachstandsbericht „Öffentliche Ordnung am Bahnhof Wetter“

Herr Eggermann berichtet zum aktuellen Sachstand und erklärt, dass dem Fachdienst auch eine Stellungnahme von Herrn Mühl (VIA Suchtberatung) vorliegt. Sowohl die Ausführungen von Herrn Eggermann, als auch die Stellungnahme von Herrn Mühl sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Des Weiteren berichtet Herr Bochmann, Polizei Wetter (Ruhr), über die Entwicklungen am Bahnhof in Wetter aus Sicht der Polizei.

Der Ausschuss kommt überein, dass weitere Ideen für Positivwerbung mit den Stärken der Stadt Wetter und für eine positive Gestaltung des Bahnhofvorplatzes zu entwickeln und spätestens in die Haushaltsverhandlungen nach den Sommerferien einzubringen sind.

6. Mitteilungen

Frau Wiese macht auf den Sternmarsch im Rahmen des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am Samstag, den 05.05.2018 in der Zeit von 15<sup>00</sup> Uhr bis 17<sup>00</sup> Uhr aufmerksam.

Herr Noll informiert darüber, dass die aktuelle Brandschutz Jahresstatistik der Feuerwehr für 2017 der Sitzungsniederschrift beigelegt wird.

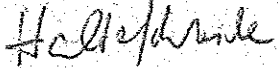
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

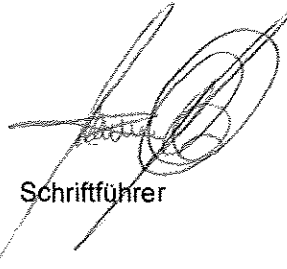
Frau Haltaufderheide bittet darum zu prüfen, ob das Verbotsschild für Fußgänger an der Zufahrt zum Parkplatz des Feuerwehrgebäudes in Alt-Wetter entfernt werden könnte; die Verwaltung sagt die Überprüfung zu.

**Nichtöffentlicher Teil**

8. Anfragen von Ausschussmitgliedern



  
Vorsitzende

  
Schriftführer



Vorlage der Regionalstelle  
Wetter/Herdecke

Ausschuss für Gesundheit, Soziales,  
Demografie und öffentliche Ordnung  
Wetter

am 25.04.2018

# WESENTLICHE ENTWICKLUNG AM ARBEITSMARKT IM BEREICH SGB II

JAHR 2017

ARBEITSLAGE, BEDARFSGEMEINSCHAFTEN, HILFEBEDÜRFTIGE UND VERMITTLUNGEN IM ENNEPE-RUHR-KREIS

Kennzahlen EN-Kreis 2017	Jan 17	Feb 17	Mrz 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17
Arbeitslose Gesamt	11.397	11.386	11.104	11.127	11.020	10.905	10.893	11.149	10.646	10.455	10.285	10.310
- davon Arbeitslose im SGB II	7.531	7.554	7.461	7.488	7.362	7.337	7.240	7.408	7.098	7.006	6.893	6.901
Arbeitslosenquote Gesamt	6,7%	6,7%	6,5%	6,5%	6,5%	6,4%	6,4%	6,6%	6,3%	6,2%	6,1%	6,1%
- davon Quote SGB II	4,4%	4,4%	4,4%	4,4%	4,3%	4,3%	4,3%	4,4%	4,2%	4,1%	4,1%	4,1%
Bedarfsgemeinschaften t-3	14.391	14.535	14.588	14.676	14.688	14.707	14.740	14.664	14.605	14.560	14.459	14.391
erwerbsfähige Leistungsberechtigte t-3	19.290	19.519	19.631	19.728	19.791	19.778	19.837	19.710	19.620	19.540	19.443	19.371
erwerbstätige ALG II-Bezieher t-3 (sog. "Ergänzer")	4.891	4.864	4.896	4.930	5.006	5.019	5.037	5.005	5.026	5.064	5.007	5.017
Beschäftigungsaufnahmen in den 1. AM	332	397	391	456	406	347	479	655	625	546	494	386
- davon sv-pflichtig, betr. Ausbildung, Selbständigkeit	227	290	270	327	274	242	331	535	481	391	341	257
- davon Minijobs	105	107	121	129	132	105	148	120	144	155	153	129

Quelle: BA-Statistik

## ARBEITSLAGE, BEDARFSGEMEINSCHAFTEN, HILFEBEDÜRFTIGE UND VERMITTLUNGEN IN WETTER

Kennzahlen Wetter 2017	Jan 17	Feb 17	Mrz 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17
Arbeitslose Gesamt	657	674	662	665	642	649	676	701	688	687	682	672
- davon Arbeitslose im SGB II	366	383	384	384	356	370	379	414	410	419	409	394
Arbeitslosenquote Gesamt	4,6%	4,7%	4,6%	4,6%	4,4%	4,5%	4,7%	4,9%	4,8%	4,8%	4,7%	4,7%
- davon Quote SGB II	2,6%	2,7%	2,7%	2,7%	2,5%	2,6%	2,6%	2,9%	2,8%	2,9%	2,8%	2,7%
Bedarfsgemeinschaften t-3	788	795	788	797	796	797	791	798	801	795	799	786
erwerbsfähige Leistungsberechtigte t-3	1.048	1.059	1.051	1.070	1.080	1.074	1.062	1.070	1.075	1.064	1.066	1.058
erwerbstätige ALG II-Bezieher t-3 (sog. "Ergänzer")	234	233	232	227	235	239	232	242	248	247	253	250
Beschäftigungsaufnahmen in den 1. AM	26	24	21	29	18	20	22	37	36	22	38	27
- davon sv-pflichtig, betr. Ausbildung, Selbständigkeit	21	20	15	21	14	18	14	30	29	14	29	21
- davon Minijobs	5	4	6	8	4	2	8	7	7	8	9	6

Quelle: BA-Statistik



## ENTWICKLUNG ÜBER DAS JAHR

Datenstand: 2018/04	Ennepe-Ruhr-Kreis			Wetter		
	März 2017	März 2018	Entwicklung 2017 -> 2018	März 2017	März 2018	Entwicklung 2017 -> 2018
Arbeitslose SGB II + SCB III	11.104	10.261	-7,6%	662	635	-4,1%
Arbeitslose SGB III	3.643	3.380	-7,2%	278	279	0,4%
Arbeitslose SGB II	7.461	6.881	-7,8%	384	356	-7,3%
- davon U 25	451	464	2,9%	35	30	-14,3%
Bedarfsgemeinschaften*	14.204	14.391	1,3%	771	786	1,9%
erwerbsfähige Leistungsberechtigte*	18.962	19.371	2,2%	1.024	1.058	3,3%
nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte*	6.943	7.623	9,8%	389	446	14,7%

\* jeweils Berichtsmonat Dezember des Vorjahres

Quelle: BA-Statistik

## LANGZEITLEISTUNGSBEZIEHER (LZB)

Langzeitleistungsbezieher (LZB)	EN-Kreis		Wetter	
	Anzahl LZB	LZB-Quote	Anzahl LZB	LZB-Quote
Jan 17	12.458	64,6%	591	56,4%
Feb 17	12.458	63,8%	581	54,9%
Mrz 17	12.458	63,5%	571	54,3%
Apr 17	12.472	63,2%	572	53,5%
Mai 17	12.481	63,1%	574	53,1%
Jun 17	12.451	63,0%	566	52,7%
Jul 17	12.456	62,8%	572	53,9%
Aug 17	12.390	62,9%	566	52,9%
Sep 17	12.334	62,9%	566	52,7%
Okt 17	12.266	62,8%	563	52,9%
Nov 17	12.303	63,3%	577	54,1%
Dez 17	12.317	63,6%	582	55,0%

Quelle: BA-Statistik

## VERMITTLUNGEN

Vermittlungen 2016/2017	2016 (Januar - Dezember 2016)		2017 (Januar - Dezember 2017)	
	Jobcenter EN	Wetter	Jobcenter EN	Wetter
• In den ersten Arbeitsmarkt	4.960	247	5.514	320
- davon sv-pflichtig	2.918	154	3.293	213
- davon betriebliche Ausbildung	521	28	525	26
- davon Selbständigkeit	124	7	148	7
- davon Minijobs	1.397	58	1.548	74

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit

## PERSONEN IM KONTEXT FLUCHTMIGRATION

SGB II	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - Gesamt -		darunter im Kontext von Fluchtmigration		davon Asylherkunftsländer *	
	EN-Kreis	Wetter	EN-Kreis	Wetter	EN-Kreis	Wetter
Jan 17	19.290	1.048	2.406	185	1.871	147
Feb 17	19.519	1.059	2.537	195	1.992	155
Mrz 17	19.631	1.051	2.665	198	2.117	159
Apr 17	19.728	1.070	2.777	211	2.219	169
Mai 17	19.791	1.080	2.874	219	2.309	179
Jun 17	19.778	1.074	2.983	219	2.405	180
Jul 17	19.837	1.062	3.048	218	2.461	179
Aug 17	19.710	1.070	3.245	244	2.528	197
Sep 17	19.620	1.075	3.180	241	2.570	201
Okt 17	19.540	1.064	3.188	239	2.581	200
Nov 17	19.443	1.066	3.183	243	2.584	202
Dez 17	19.371	1.058	3.194	241	2.600	199

\* Das Aggregat "Asylherkunftsländer" umfasst Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Quelle: BA-Statistik

## VERMITTLUNG VON PERSONEN IM KONTEXT FLUCHTMIGRATION

Integrationen 2017		Eintritte in geringfügige Beschäftigung 2017	
EN-Kreis	Wetter	EN-Kreis	Wetter
436	33	243	17

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit

Wetter (Ruhr), 20.04.2018

TOP 6 – AGSDO 25.04.2018 *durch Änderung des TO → TOP 5*

**Sachstand zum Alkoholverbot auf dem Bahnhofsvorplatz  
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.01.2018**

Insgesamt ist festzustellen, dass sich mit Einführung des Alkoholverbotes auf dem Bahnhofsvorplatz (Beschluss des Rates vom 23.03.2017) die Situation beruhigt hat. Gegenüber den Vorjahren werden deutlich weniger Alkohol konsumierende Personen angetroffen. Dazu beigetragen haben sicherlich die lfd. durchgeführten Kontrollen:

- mehrmals täglich durch die Außendienstmitarbeiter des Fachdienstes „Bürgerdienste und öffentliche Ordnung“ im Rahmen der Kontrollgänge,
- der Stadtstreife (zwei Personen mit einem Stundenkontingent von jew. 6,5 Stunden pro Woche - jew. ein Streifengang an Wochenenden und einmal unter der Woche am späten Nachmittag und in den Abendstunden) und
- im Rahmen der Ordnungspartnerschaft (gemeinsame Streifengänge durch Mitarbeiter/innen der Fachdienste Jugend und Ordnung sowie der Polizei – von Mai bis Oktober jew. 1x monatlich in Abend- und Nachtstunden an Wochenenden).

Zusätzlich wurde eine Bestreifung durch einen privaten Sicherheitsdienst, für die Monate August bis Oktober 2017 beauftragt (jew. an Wochenenden im Anschluss an die Parkhauskontrolle nach 22.00 Uhr für jew. 15 Minuten).

Je nachdem, wie sich die Situation in diesem Jahr entwickelt, könnte die erneute Beauftragung wieder eine Option sein.

Im letzten Jahr wurde der Bahnhofsvorplatz allein von der Stadtstreife 98 mal auf den Streifengängen kontrolliert. Überwiegend war es dort ruhig und es wurden keine Vorkommnisse festgestellt.

22 Personen wurden vom städtischen Kontrollpersonal verwarnet und/oder es wurde ein Platzverweis ausgesprochen.

6 Personen haben wegen Alkoholkonsums einen Bußgeldbescheid erhalten.

Die Praxis ist, dass bei einer erstmaligen Beobachtung die Personen nur mündlich verwarnet werden. Erst bei Wiederholung wird ein Bußgeldbescheid erlassen. Die meisten Personen reagieren auf die Ansprache einsichtig.

Ein übereinstimmender subjektiver Eindruck der Außendienstmitarbeiter ist, dass mit dem Rückgang des Alkoholkonsums auch eine generelle Verringerung der Verschmutzung (Flaschen/Scherben, Dosen, Becher u.ä.) einhergegangen ist.

Dies deckt sich jedoch nicht ganz mit den Erfahrungen des Stadtbetriebes. Dort war lediglich eine Verringerung der Anzahl hinterlassener Bierflaschen festzustellen.

Eine Verlagerung der „Trinkerszene“ – wenn sie überhaupt noch so benannt werden kann – konnte nicht festgestellt werden. Nur vereinzelt wurden Personen an der Parkbank an der Kaiserstraße unterhalb der Union-Quelle angetroffen. Die Ev. Kirchengemeinde teilte auf Anfrage jedoch mit, dass sich an einigen Tagen Gruppen von Jugendlichen auf der Treppe am Bismarckquartier (Aufstieg zur Kirche) versammelten. Lt. Auskunft des Pfarrers besteht hier vorrangig ein Problem hinsichtlich des hinterlassenen Mülls (Getränke- und Essensverpackungen). Eine mehrmalige Ansprache durch den Pfarrer hatte leider keinen großen Erfolg gezeigt.

Das Bismarckquartier wurde aus diesem Grund mit in dem Bestreifungsplan aufgenommen. Auffällige Personen werden angesprochen und ggf. verwarnet.

Sonstige Belästigungen wurden dem Fachdienst Ordnung nicht gemeldet. Auch die Mitarbeiter des Außendienstes/der Stadtstreife haben keine Beobachtungen gemacht.

Mit der Thematik der alkoholbedingten Auffälligkeit beschäftigt sich auch regelmäßig der „Arbeitskreis Ordnungspartnerschaft“ (bestehend aus Vertretern/innen der Fachdienste Jugend, Soziales, Ordnung, der Fachbereichsleiterin 3, der Polizei und des AWO Beratungszentrums für Suchtfragen und Suchtprävention/VIA), um u.a. Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Neben bereits erfolgter aufsuchender Ansprache der betreffenden Personen durch Vertreter der VIA wurden auch zielgruppenorientierte Maßnahmen aus anderen Städten (z.B. Essen) vorgeschlagen, die bei Bedarf angeboten werden und sich dort bewährt haben. Im Übrigen wird auf die beigefügte Stellungnahme der AWO verwiesen.



Unterbezirk  
Ennepe-Ruhr

AWO Beratungszentrum  
für Suchtfragen und  
Suchtprävention

Hauptstr. 14  
58313 Herdecke  
Tel. 02330 3153  
Fax 02330 910015

via-herdecke@awo-en.de  
www.awo-en.de

Jürgen Witten

Auskunft erteilt

22.02.2018

Datum

Datum

VIA AWO Beratungszentrum • Hauptstr. 14 • 58313 Herdecke

Stadt Wetter/Ruhr  
Margot Wiese  
Bornstrasse 2

58300 Wetter/Ruhr

### Ordnungsmassnahmen Bahnhof Wetter/Ruhr

Sehr geehrte Frau Wiese,  
zu Ihrer Anfrage bezüglich der Auswirkungen der Ordnungsmassnahmen am Bahnhof Wetter/Ruhr möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

In der Vergangenheit ist es immer wieder zu Beschwerden gekommen, da sich regelmäßig Menschen mit Suchtproblematik im Bahnhofsbereich aufgehalten haben und es teilweise zu Auffälligkeiten und (Lärm-)Belästigungen gekommen ist. Nach der Umsetzung der Ordnungsmassnahmen hat sich die Problematik anscheinend gelöst.

Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass es auch in der Vergangenheit immer wieder Phasen mit auffälligem Verhalten Rauschmittel konsumierender und abhängiger Menschen an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet gegeben hat. Auf Grund dieser Erfahrungen gehe ich davon aus, dass sich auch zukünftig weiterhin der oben genannte Personenkreis im Stadtgebiet, vor allem in der warmen Jahreszeit, treffen wird.

Zum Teil sind uns diese Personen bekannt, da sie Klient\*innen der Beratungsstelle sind oder waren. Ich kann daher anmerken, dass nur bei einem geringen Teil dieser Personen ein Interesse an therapeutischen Massnahmen besteht.

Bei der Frage, welche Hilfen hier notwendig wären, sind vor allem zwei Punkte anzumerken:

1. In aller Regel fehlt diesen Personen ein strukturierter Tagesablauf mit für sie sinnvollen Aktivitäten sowie eine sinnvolle, abstinentenorientierte Lebensperspektive.
2. Auch Menschen mit Rauschmittelproblemen suchen soziale Kontakte. Der öffentliche Raum ist daher für sie ein Ort, an dem diese Kontakte möglich sind. Problematisch werden aus unserer Sicht solche Treffpunkte dann, wenn es zu Lärmbelästigungen und Verschmutzung kommt.

QM: 940.101.002 - Stand: 06.02.2017



Handyverbindungen  
0176 411 111111111111  
0176 411 111111111111  
Spezialkassen  
0176 411 111111111111  
0176 411 111111111111

Beratungsstelle Wetter  
Bismarckstr. 22  
58300 Wetter (Ruhr)  
Tel. 02330 3153  
Fax 02330 910015

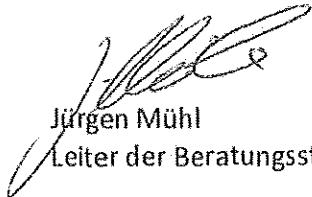
Vorstand  
Bürgermeister  
Verwaltung  
Jürgen Witten

Unterbezirk  
Ennepe-Ruhr  
AWO Beratungszentrum  
für Suchtfragen und  
Suchtprävention

Insgesamt muss berücksichtigt werden, dass neben der Rauschmittelproblematik weitere Problemthemen bestehen, die die Rauschmittelproblematik aufrechterhalten wie z.B. Angststörungen, Depressionen, Traumata, sozialer Abstieg, fehlende Zukunftsperspektiven. Dies erklärt, weshalb kurzfristige therapeutische oder soziale Hilfen oft nicht kurzfristig greifen.

In der Vergangenheit haben wir, auch im Rahmen der Ordnungspartnerschaft, über den Umgang mit diesem Problem gesprochen und nach Lösungen gesucht. Natürlich werden wir auch zukünftig an einer Kooperation zur Lösung bestehender oder sich entwickelnder Probleme mit rauschmittelabhängigen Menschen im öffentlichen Raum festhalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Mühl', written in a cursive style.

Jürgen Mühl  
Leiter der Beratungsstelle

# **Jahresstatistik 2017**

**Gemeinde Stadt Wetter (Ruhr)**

Abgeschlossen am 15.02.2018

**Ansprechpartner**

<b>Ansprechpartner für die Jahresstatistik</b>	
Vorname	Patric
Nachname	Poblotzki
E-Mail	patric.poblotzki@stadt-wetter.de
Telefon	02335/840221

<b>Vertretung</b>	
Vorname	Claudia
Nachname	Kröger
E-Mail	claudia.kroeger@stadt-wetter.de
Telefon	02335/840170



**Organisation und Aufgaben**

	FF
Feuerwehrrhäuser / -wachen	5
davon ständig besetzt	0
mittlere Gemeinde	Nein
Ausnahmegenehmigung gem. § 13 FSHG/§ 10 BHKG	Ja
Hauptberufl./Hauptamtl. Kräfte gem. § 10 BHKG (Beamte des feuerwehrentechn. Dienstes)	Nein
Ratsbeschluss zum Brandschutzbedarfsplan	Ja
<b>Abteilungen (gem. § 1 VOFF)</b>	
Unterstützungsabteilung	Ja
Feuerwehrmusik	Nein
Jugendfeuerwehr	Ja
Kinderfeuerwehr	Ja
<b>Zusätzliche Aufgaben (mit eigenen hauptamtl. Kräften):</b>	
Kreisleitstelle (im Auftrag des Kreises)	Nein
Brandschutzdienststelle	Nein
Notfallrettung	Nein
NAW / NEF - Betrieb	Nein
Krankentransport	Nein
ABC - Schutz (überörtliche Hilfe nach Landeskonzept)	Nein
Tauchdienst (gem. FwDV 8)	Nein
Höhenrettung	Nein

**Mitglieder**

	FF	HF	Summe
<b>Grunddaten</b>			
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte			
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte (m)			
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte (w)			
LG 2, zweites Einstiegsamt (m)			
LG 2, zweites Einstiegsamt (w)			
LG 2, erstes Einstiegsamt (m)			
LG 2, erstes Einstiegsamt (w)			
LG 1, zweites Einstiegsamt (m)			
LG 1, zweites Einstiegsamt (w)			
<b>Beschäftigte im Amt/Fachbereich</b>			
Verwaltungsmitarbeiter im Amt/Fachbereich (m)			
Verwaltungsmitarbeiter im Amt/Fachbereich (w)			
Tarifbeschäftigte im Einsatzdienst (m)			
Tarifbeschäftigte im Einsatzdienst (w)			
<b>Kräfte in der Leitstelle</b>			
Kräfte insgesamt			
LG 2, zweites Einstiegsamt			
LG 2, erstes Einstiegsamt			
LG 1, zweites Einstiegsamt			
davon mit Gruppenführerausbildung			
<b>Einsatzabteilung</b>	137		
Mitglieder der Einsatzabteilung (m)	113		
Mitglieder der Einsatzabteilung (w)	24		
davon hauptamtlich in einer anderen Gemeinde bzw. hauptberuflich in einer BF oder WF tätig (m)	0		
davon hauptamtlich in einer anderen Gemeinde bzw. hauptberuflich in einer BF oder WF tätig (w)	0		
<b>Unterstützungsabteilung</b>	2		
Mitglieder der Unterstützungsabteilung (m)	1		
Mitglieder der Unterstützungsabteilung (w)	1		

**Mitglieder**

Ehrenabteilung	46		
Mitglieder der Ehrenabteilung (m)	45		
Mitglieder der Ehrenabteilung (w)	1		
<b>Feuerwehrmusik</b>			
Musiktreibende Züge i.d.Fw			
Musiker (m)			
Musiker (w)			
<b>Jugendfeuerwehr</b>	28		
Anzahl Gruppen	2		
Mitglieder (m)	25		
Mitglieder (w)	3		
Musiktreibende Züge i.d. Jugendfeuerwehr	0		
Musiker (m)	0		
Musiker (w)	0		
<b>Kinderfeuerwehr</b>	30		
Anzahl Gruppen	1		
Mitglieder (m)	24		
Mitglieder (w)	6		
<b>Altersstruktur</b>			
18 - 27 Jahre alt (m)	37		
18 - 27 Jahre alt (w)	9		
<b>Qualifikation</b>			
<b>Qualifikation (ohne Tarifbeschäftigte)</b>			
Atemschutzgeräteträger	76		
Atemschutzgeräteträger (m) - nur taugliche	66		
Atemschutzgeräteträger (w) - nur taugliche	10		
Führerschein C1 / Klasse 3	53		
Führerschein C1 / Klasse 3 (m)	38		
Führerschein C1 / Klasse 3 (w)	15		
Führerschein C / Klasse 2	65		
Führerschein C / Klasse 2 (m)	57		
Führerschein C / Klasse 2 (w)	8		
Truppführer	33		

## Mitglieder

Truppführer (m)	26		
Truppführer (w)	7		
Gruppenführer	18		
davon verfügbar	18		
Gruppenführer (m)	15		
davon verfügbar	15		
Gruppenführer (w)	3		
davon verfügbar	3		
Zugführer	9		
davon verfügbar	9		
Zugführer (m)	9		
davon verfügbar	9		
Zugführer (w)	0		
davon verfügbar	0		
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation	1		
davon verfügbar	1		
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (m)	1		
davon verfügbar	1		
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (w)	0		
davon verfügbar	0		
Verbandsführer mit Stabsqualifikation	6		
davon verfügbar	6		
Verbandsführer mit Stabsqualifikation (m)	6		
davon verfügbar	6		
Verbandsführer mit Stabsqualifikation (w)	0		
davon verfügbar	0		
<b>Unfälle im Feuerwehrdienst</b>			
Einsatzabteilung			
Verletzte / Verunglückte (m)	2		
Verletzte / Verunglückte (w)	1		
Tödlich Verunglückte (m)	0		
Tödlich Verunglückte (w)	0		
Unterstützungsabteilung			

**Mitglieder**

Verletzte / Verunglückte (m)	0		
Verletzte / Verunglückte (w)	0		
Tödlich Verunglückte (m)	0		
Tödlich Verunglückte (w)	0		
<b>Jugendfeuerwehr</b>			
Verletzte / Verunglückte (m)	0		
Verletzte / Verunglückte (w)	0		
Tödlich Verunglückte (m)	0		
Tödlich Verunglückte (w)	0		
<b>Mitglieder der FF</b>			
Aktive Mitglieder der FF			137
Aktive Mitglieder der FF (m)			113
Aktive Mitglieder der FF (w)			24

	FF
Summe aller Einsätze	73
Einsätze im zuständigen Einsatzgebiet (ohne Beteiligung der BF)	70
Kleinbrände	58
Kleinbrände a	37
Kleinbrände b	21
Mittelbrände	9
Großbrände	3
Einsätze zusammen mit der Berufsfeuerwehr	
Überörtliche Einsätze	3
davon außerhalb von NRW	0
Anzahl Menschen gerettet	12
Anzahl Menschen tot	0

**Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz - Brandobjekte**

	FF
insgesamt	70
Pflege- und Betreuungsobjekte	5
Beherbergungsobjekte	0
Versammlungsobjekte	0
Unterrichtsobjekte	1
Hochhausobjekte	0
Verkaufsobjekte	0
Verwaltungsobjekte	1
Ausstellungsobjekte	0
Garagen	0
Gewerbeobjekte	7
Wohngebäude	13
Landwirtschaftliche Anwesen	3
Fahrzeuge	5
Wald, Heide, Moor	3
Sonstige	32
Hinweis:	
Siehe auch Liste der Brandschauobjekte in NRW im IG-NRW Infobereich unter Jahresstatistik	

**Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz - Technische Hilfeleistungen**

	FF
Summe aller Einsätze	168
Einsätze im zuständigen Einsatzgebiet (ohne Beteiligung der BF)	168
Betriebsunfälle	0
Einstürze baulicher Anlagen	0
Verkehrsunfälle und -störungen	15
Wasser- und Sturmschäden	21
ABC - Einsätze (gesamt)	23
A - Einsätze	0
B - Einsätze	0
Gasausströmungen	0
Gasfreisetzungen	5
Gefahrguteinsätze	2
Gefahrstoffeinsätze	0
Ölunfälle	0
Ölspureinsätze	16
Einsätze mit Menschen in Notlage (sofern keiner der anderen Kategorien zuzuordnen)	46
Einsätze mit Tieren in Notlage	4
Einsätze bei Gefahr durch Tiere (z.B. Insekten)	0
Sonstige techn. Hilfeleistungen	59
Einsätze zusammen mit der Berufsfeuerwehr	
Überörtliche Einsätze	0
davon außerhalb von NRW	0
Anzahl Menschen gerettet	29
Anzahl Menschen tot	5



**Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz - Fehlalarmierung**

	FF
Fehlalarmierungen gesamt	61
Blinde Alarme (Anscheinsgefahr, in gutem Glauben)	9
Blinde Alarme durch private Rauchwarnmelder	20
Böswillige Alarme (auch vorsätzliche Auslösung einer Brandmeldeanlage)	8
Falschalarme in Brandmeldeanlagen (nach DIN VDE 0833-2)	24

**Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz - sonstige Einsätze**

	FF
First Responder-Einsätze	0
Brandsicherheitswachen	0
Sonstige Einsätze	0

**Rettungsdienst - Einsätze**

	FF	GEM
Summe aller Einsätze		0
Einsätze im zuständigen Einsatzgebiet		0
Notfalleinsätze		0
RTW-Einsätze mit eigenem Notarzt		0
RTW-Einsätze mit fremdem Notarzt		0
RTW-Einsätze (ohne Beteiligung eines Notarztes)		0
Notarzteinsätze mit fremden RTW		0
Krankentransporte		0
Krankentransporte allgemein		0
Krankentransporte Infektion		0
Schwergewichtigentransporte		0
Inkubatortransporte		0
Interhospitaltransporte mit und ohne Notarzt		0
Blutkonserventransporte		0
Überörtliche Einsätze		0
davon außerhalb von NRW		0

**Rettungsdienst - Fehlalarmierung**

	FF	GEM
Fehlalarmierungen gesamt		0
Blinde Alarme (Anscheinsgefahr, in gutem Glauben)		0
Böswillige Alarme		0

**Vorbeugender Brandschutz - Brandverhütungsschau**

	FF	BSI	BST
Insgesamt	0	0	24
Pflege- und Betreuungsobjekte	0	0	10
Beherbergungsobjekte	0	0	2
Versammlungsobjekte	0	0	1
Unterrichtsobjekte	0	0	2
Hochhausobjekte	0	0	
Verkaufsobjekte	0	0	
Verwaltungsobjekte	0	0	
Ausstellungsobjekte	0	0	
Garagen	0	0	
Gewerbeobjekte	0	0	1
Sonstige	0	0	8

**Vorbeugender Brandschutz - Bauaufsichtliches Verfahren**

	FF	BSI
insgesamt		39
Pflege- und Betreuungsobjekte		6
Beherbergungsobjekte		0
Versammlungsobjekte		1
Unterrichtsobjekte		5
Hochhausobjekte		0
Verkaufsobjekte		1
Verwaltungsobjekte		4
Ausstellungsobjekte		0
Garagen		0
Gewerbeobjekte		16
Wohngebäude		1
Landwirtschaftliche Anwesen		1
Sonstige		4

**Aufwendungen**

	<b>GEM</b>
Aufwendungen für den Brandschutz (in Euro)	1.679.073
Auszahlungen für Personal (in Euro)	245.023
Auszahlungen für Sachmittel (in Euro)	435.589
Auszahlungen für Investitionen (in Euro)	998.461

**Ressourcen**

	FF
Boote	
Sonstiges Boot	
RTB1	
RTB2	
MZB	
LB, LK	
Einsatzleitfahrzeuge	
ELW 1	1
ELW 2	1
ELW 3	
KdoW	1
MLW	
FuKW	
MLK	
mobile Besprechungseinheit	
Hubrettungsfahrzeuge, Anhängelatern	
AL 16-4 (AL 18)	
DL 12 (auch DL 12-9)	
DL 18 (auch DL 18-12)	
DL 23 (auch DL 23-12)	
DL 16-4	
DL sonder	
DLK 12 (auch DLK 12-9)	
DLK 18 (auch DLK 18-12)	
DLK 23 (auch DLK 23-12)	
GM	
TM	
HAB GM/TM	
Hubrettungsfahrzeug, sonstiges	
GLA	
Löschfahrzeuge	
HLF	



**Ressourcen**

HLF 20/16	
HLF 10 Strasse	
HLF 10 Allrad	
HLF 20 Strasse	
HLF 20 Allrad	1
LF 8	
LF 8/6 Straße	
LF 8/6 Allrad	1
LF 10/6 Straße	
LF 10/6 Allrad	
LF 10 Strasse	
LF 10 Allrad	1
LF 16	
LF 16/TS	
LF 16/12	1
LF 20/16	
LF 20 Strasse	
LF 20 Allrad	
LF 24	
LF 20 KatS	
Löschfahrzeug, sonstiges	
TLF 8/18	
TLF 16/24-Tr	
TLF 16/25	2
TLF 20/40	
TLF 20/40 SL	
TLF 24/50	
TLF 2000	
TLF 3000	
TLF 4000	
PTLF 4000	
TroLF 750	
TroLF Sonstiges	

## Ressourcen

TroTLF 16	
TSF (u. TSF-Tr) ohne Wasser	
TSF-W mit Wasser	
KTLF	
KLF	
GTLF/FLF SLF/ULF	
MLF (auch StLF 10/6)	
FLF	
LRF	
SLF	
VLF	
Rettungsdienstfahrzeuge, Sanitätsfahrzeuge (einschl. Hubschrauber)	
Anh SEG	
ATW	
KTW	
KTW 4	
KTW Infektion	
KTW Schwerlast	
KTW 2	
KTW B	
GKTW	
RTW	
RTW Intensiv	
RTW Infektion	
RTW Schwerlast	
GRTW	
NAW	
NEF	
Baby-NAW	
Sanitätsfahrzeug, sonstiges	
Anh Betreuung	
Anh Technik	

## Ressourcen

BlKombi	
BlKW	
TKombi	
GW Behandlung	
Medi PKW	
RTH	
ITH	
Rüstwagen, Gerätewagen	
GW Atemschutz	
GW Atemschutz / Strahlenschutz	
GW G	
GW G1	
GW G2	1
GW G3	
GW San 25	
GW Öl	
GW Strahlenschutz	
GW Höhenrettung	
GW Licht	
GW Messtechnik	
GW Wasserrettung	
GW Betreuung	
GW Werkstattwagen	
GW Transport	
GW L1	
GW L2	
GW N1	
GW N2	
GW Sonstiger	4
GW Bergrettung	
GW DUK	
GW Funk	
GW IUK	

## Ressourcen

GW Küche	
GW Lüfter	
GW Rettung	
GW Rettungshunde	
GW Tauchen	
GW Technik	
GW Trinkwasser	
GW Trinkwasseraufbereitung	
GW G	
RW 1	
RW 2	1
RW 3	
RW TUIS	
RW Sonstiger	
ÖSF	
VRW/VGW	
Sonstige Fahrzeuge	
Kran	
Kran privat	
KFZ Sonstiges	
MTW/MTF	2
SW 1000	
SW 2000	
SW KatS	
WLF Sonstiges	
WLF 32	
WLF 18	
WLF 18 Kran	
WLF 26	
WLF 26 Kran	
Bagger	
Radlader	
FwA Tieflader	

**Ressourcen**

Gabelstapler	
DMF	
Dekon-LKW G	
Dekon-LKW P	
Dekon-LKW P+	
Dekon-LKW S	
Dekon-LKW V	
ABC-ErkKW	
PKW Straße	
PKW Allrad	
TWA mobil	
Bus	
LKW	
LKW Kran	
MZF	
Krad	
ATV	
KEF	
Mslitten	
TW	
Abrollbehälter	
Anhänger	